

2014-10-25

Japaner steigen bei KWST in Hannover ein

Familienfirma holt sich mit Mitsubishi starken Partner

HANNOVER. Das hannoversche Familienunternehmen Kraul & Wilkening u. Stelling (KWST) hat sich mit dem japanischen Mischkonzern Mitsubishi Corporation einen starken Partner an die Seite geholt. Den Japanern sei im Zuge einer Kapitalerhöhung eine Minderheitsbeteiligung übertragen worden, sagte der geschäftsführende Gesellschafter Ludz Wilkening der HAZ. Zur Höhe wollte sich der KWST-Chef nicht äußern.

Die Hannoveraner gehören nach eigenen Angaben zu den größten Anbietern von Industriealkohol in Deutschland und expandieren kräftig. 2014 erwartet das über 150 Jahre alte Unternehmen mit rund 40 Mitarbeitern eine Steigerung des Umsatzes von 50 auf etwa 60 Millionen Euro. Kerngeschäft ist die Veredelung von Rohalkohol zu Industriealkohol. Kunden sind die Spirituosen- und Kosmetikindustrie, Chemie- und Pharmaunternehmen sowie Hersteller von Druckfarben und Lacken.

Mit Mitsubishi arbeite man bereits seit längerem bei der internationalen Beschaffung von Ethanol zusammen, sagte Wilkening. Mit der Beteiligung solle dies zu einer „langfristigen strategischen Allianz“ ausgebaut werden.

KWST verspricht sich von der „größeren Einkaufsmacht“ durch Mitsubishi vor allem bessere Konditionen, wie der Firmenchef erklärte. Die Mitsubishi Corporation – nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen Autobauer – habe schon länger nach einem Partner gesucht, um einen Fuß in die Tür zum europäischen Markt zu bekommen, sagte Wilkening. Dass die Japaner KWST eines Tages unter ihre Kontrolle bringen könnten, schloss er aus. Man bleibe ein Familienunternehmen. cb